

Die Liechtensteinische Musikschule in Vaduz sehr aktiv

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - (1971)

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938683>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die für alle Auslandschweizer wissenswert und von Bedeutung sind. Zu den Höhepunkten der Vereinstätigkeit gehört jeweils am 1. August die Bundesfeier, zu der seit Jahren prominente Referenten aus der Schweiz gewonnen werden können. Die Bundesfeiern finden auch in Liechtenstein immer starke Beachtung und werden von Vertretern der Fürstlichen Regierung, vielfach auch durch den Landesfürsten selbst, gerne besucht. Als besonderes Zeichen der Verbundenheit der beiden Staaten darf auch die sehr hohe Anteilnahme der liechtensteinischen Bevölkerung an unsern Bundesfeiern gewertet werden.

Dass die Schweiz im Verhältnis zu Liechtenstein "gross" ist, hilft manchem Eidgenossen, seinen Kleinstaatlichkeitskomplex zu überwinden. Aber es freut uns, dass Liechtenstein allen Entwicklungen zum Trotz seine Eigenstaatlichkeit und seine Selbständigkeit zu behaupten vermochte und dass sich die Schweizer und die Liechtensteiner nicht nur in gegenseitiger Achtung, sondern in herzlicher Freundschaft begegnen. Wieviel besser wäre es doch um die Menschheit bestellt, wenn auch "noch Grössere" und "weniger Kleine" das Verbindende vor das Gegensätzliche, den Menschen vor des Staat zu stellen vermöchten!

Die Liechtensteinische Musikschule in Vaduz sehr aktiv

Im vergangenen Jahr baute die im Rheinbergerhaus im Zentrum von Vaduz etablierte Musikschule das Unterrichtsprogramm weiter aus. Eine sprunghafte Zunahme der Schülerzahlen und Unterrichtsstunden hat bewiesen, dass die Verantwortlichen die Situation richtig beurteilt haben.

So wurden beispielsweise im neu in den Lehrplan aufgenommenen Fach "Jugendstimm-bildung" am Beginn des Wintersemesters 1970/71 allein 250 Schüler gezählt. Derzeit werden insgesamt 859 Musikbegeisterte unterrichtet. Von den 29 ständig beschäftigten Lehrkräften wurden im abgelaufenen Jahr rund 9000 Einzel- und 2000 Gruppenlektionen erteilt. In einem halben Jahr wurde der Schülerstand um etwa 40 Prozent erhöht, was für den Lehrkörper eine gewaltige Mehrbelastung bedeutet. Die Raumfrage wurde durch den Bezug des renovierten Rheinbergerhauses grosszügig gelöst. Dies ist deshalb von grosser Wichtigkeit gewesen, weil der Hausbesuch des Lehrers nur noch in ganz wenigen Ausnahmen gemacht wird und eines Tages ganz abgeschafft werden soll.

Es ist ganz interessant festzustellen, dass die Blockflöte für die heutige Jugend das beliebteste Instrument ist, dieses Fach zählt 250 Schüler, gefolgt vom Klavier (163), der Gitarre (97), der Klarinette (29), der Violine mit 14 und der Querflöte mit 12 Schülern. Das früher so beliebte Akkordeon zählt nur noch 7, das Saxophon 3, das Cello 2 Interessenten. 28 Schüler erlernen ein Blechblasinstrument, 20 lassen sich im Fach Sologesang ausbilden und 254 belegen das Fach Jugendstimm-bildung, was, wie schon erwähnt, beachtlich ist.